Inhalt

Vorwort 4

Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten 5

1. Alpenpanorama (Schablonen, Pastellkreide) 14
2. Dschungellandschaft (Grafik: Filzstiftzeichnung) 16
3. Glasfenster (Collage) 19
4. Gestrüpp (Tusche, Nass-in-Nass) 22
5. Herbstsinfonie (lasierendes Malen, Pinselzeichnung) 24
6. Landschaft mit Menschen (Zeichnen) 26
7. Landschaft schreiben (Schriftbild, Filzstifte) 28
8. Landschaft, verlängert (Malen, Drucken mit Pappe) 30
9. Mutter Erde (Collage) 32
10. Nachtlandschaft (Übermalen mit Schwarz) 34
11. Parklandschaft (Malen, Collage) 37
12. Pop-Art-Landschaft (Collage/Rasterpunkte) 39
13. Tag und Nacht (Malen, Filzstifte, Montage) 41
14. Winterlandschaft (Malen, Ölkreide, Deckweiß) 45
15. Wolken über dem Land (Schablonen, Wachs, Schraffuren) 47
16. Zypressen (Zeichenkohle) 50

Anhang

Kopiervorlagen für Raster 52

Fotos als Bildvorlage 54

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

1. Alpenpanorama S. 14

Kurzbeschreibung:
Mithilfe gerissener Papierschablonen und farbiger Kreiden gestalten die Schüler ein Landschaftsbild mit hintereinander gestaffelten Bergketten.

Zeitaufwand: 2 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe: 7–10

Material:
- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Zeitungspapier
- Pastellkreiden
- Fixativ (oder Haarspray)

Hinweise für Lehrer/Lernziele:
1. Der Einsatz von Zeitungspapier: Es wird sowohl zum Reißen der **Schablonen** als auch zum Abdecken des Arbeitsplatzes verwendet.
2. Die **Farbperspektive**: Die Konturen entfernt gelegener Berggipfel werden durch zartes Verwischen der Kreide, näher gelegene Flächen durch kräftigere Linien gestaltet (Verblauung). Warme Farben (Rot- und Brauntöne) bringen den Vordergrund optisch näher, kalte Farben (Blau- und Grüntöne) geben dem Hintergrund Tiefe.

2. Dschungellandschaft S. 16

Kurzbeschreibung:
Die Schüler gestalten mit schwarzem Filzstift eine Dschungellandschaft, wobei sie in starkem Schwarz-Weiß-Kontrast helle Blattflächen vor dunklem Hintergrund herausarbeiten.

Zeitaufwand: 3 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe: 7–10

Material:
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- schwarzer Filzstift (z. B. Fineliner Stärke 0,4)
- Bleistift

Hinweise für Lehrer/Lernziele:
1. Die Schüler arbeiten im Bereich Grafik mit starken Schwarz-Weiß-Kontrasten (weiße, wenig strukturierte Flächen, Schraffuren).
2. Sie bauen das Bild, ausgehend von verschiedenen Blattformen, vom Vordergrund zum Hintergrund hin auf (Raumtiefe durch Schatten).

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Dschungellandschaft

Material:
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- schwarzer Filzstift (z. B. Fineliner 0,4)
- Bleistift

1. **Pflanzenlandschaft**
   Lege dein Zeichenblatt (DIN A4) senkrecht vor dich hin und zeichne mit Bleistift einige Blatt- und Pflanzenformen vor, wie sie in einem Urwald zu finden sind.
   Beachte dabei Folgendes:
   - Große und kleine Blattflächen wechseln sich ab.
   - Zeichne zwar den Stielansatz, aber noch keinen Stamm.
   - Einige Blätter überschneiden sich.
   - Blattflächen weisen Kerben und Löcher auf.
   - Zeichne Lianen, die von Ästen herunterhängen, als schmale Flächen.
   - Deute einige dickere Stämme im Hintergrund an.
   - Die vorgezeichneten Formen müssen noch nicht miteinander in Verbindung stehen (Skizze 1).
   - Ziehe alle entworfenen Details mit dünnem schwarzen Filzstift nach.

Extra-Tipp:
Verstecke zwischen den Pflanzen ein kleines Tier wie z. B. Tiger, Affe, Schlange (Skizze 2).

LESEPROBE

Skizze 2

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

2. Unheimliches Dunkel

Arbeite mit dünnem schwarzen Filzstift und fülle alle Negativformen im Hintergrund zwischen den Pflanzen mit Schraffuren. Setze dabei die einzelnen Striche kritzelnd sehr dicht aneinander.

Tipps:

- Du kannst jetzt noch kleine Blätter und Äste ohne Vorzeichnung einfügen.
- Je weiter du dich zum oberen Bildrand hin vorarbeitest, desto weniger dicht setzt du die Schraffurlinien. Dadurch deutest du stärkeren Lichteinfall von oben an.
- Lass eine schmale Fläche an den Bildrändern unbearbeitet.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Skizze 1

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag

Material:
- Farbfolien:
  a) Paul Klee – Villa R (1919, Kunstmuseum Basel)
  b) Paul Klee – Park bei Luzern (1938, Kunstmuseum Bern)
- weißes Zeichenpapier (DIN A4 und DIN A3)
- gelbes oder hellblaues Tonpapier (DIN A4)
- Bleistift
- Malkasten, Pinsel
- Schere
- Klebestift

Skizze 3

1. Bildbetrachtung
Betrachte die Bilder von Paul Klee (Villa R, Park bei Luzern) und notiere dir die Zeichen, die der Künstler für Bäume, Büsche, Pflanzen, Berge, Wolken, Sonne, Häuser … verwendet.
Beachte auch die ungewöhnliche Wahl der Farben.

2. Parklandschaft – Vorder- und Hintergrund
a) Nimm gelbes oder hellblaues Tonpapier senkrecht und unterteile es in der Mitte mit einer waagerechten Hilfslinie.
b) Entwirf mit Bleistift in der oberen Hälfte eine Hügellandschaft mit Wolkenformationen. Versuche dabei, Landschaft und Himmel durch einfache Zeichen darzustellen (Skizze 1).
c) Zeichne nun in die untere Hälfte des Blattes einen Vordergrund aus Büschen, Bäumen, Wegen, Bächen … Versuche auch hier, mit einfachen symbolhaften Formen zu arbeiten (Skizze 1).
d) Male deine Entwürfe mit Wasserfarben aus. Setze dabei bewusst andere Farben als in der Natur ein.

Tipps: *Male z. B. die Fläche unmittelbar hinter einem Baumsymbol in einer Farbe aus und zeichne die Äste und Umrisse erst nach dem Trocknen mit schwarzer Farbe ein.*

e) Wechsle die Farbe des Hintergrundes zum nächsten Symbol hin.
Achte darauf, dass sich helle und dunkle Partien gut voneinander abheben (Skizze 2).
f) Schneide Vorder- und Hintergrund an der vorgezeichneten Linie auseinander.

3. Parklandschaft – Mittelgrund
Bearbeite nun ein weißes Zeichenblatt (DIN A4) im Querformat:
a) Zeichne mit Bleistift eine weitere Hügelkette mit Bäumen, Wegen und Häusern.
b) Gib der Unterkante eine unregelmäßig geschwungene Linie.
c) Gestalte alles in Farbe.
d) Schneide Ober- und Unterkante entlang der vorgezeichneten Silhouettenlinien aus (Skizze 3).

4. Kombinieren der Bildteile
a) Klebe Hinter- und Vordergrund so auf ein weißes DIN-A3-Blatt, dass zwischen beiden Teilen ein schmaler Zwischenraum stehen bleibt (ca. 6–8 cm).
b) Klebe über diese Lücke deinen Mittelgrund. Er ragt auf beiden Seiten über die bereits aufgeklebten Flächen hinaus.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

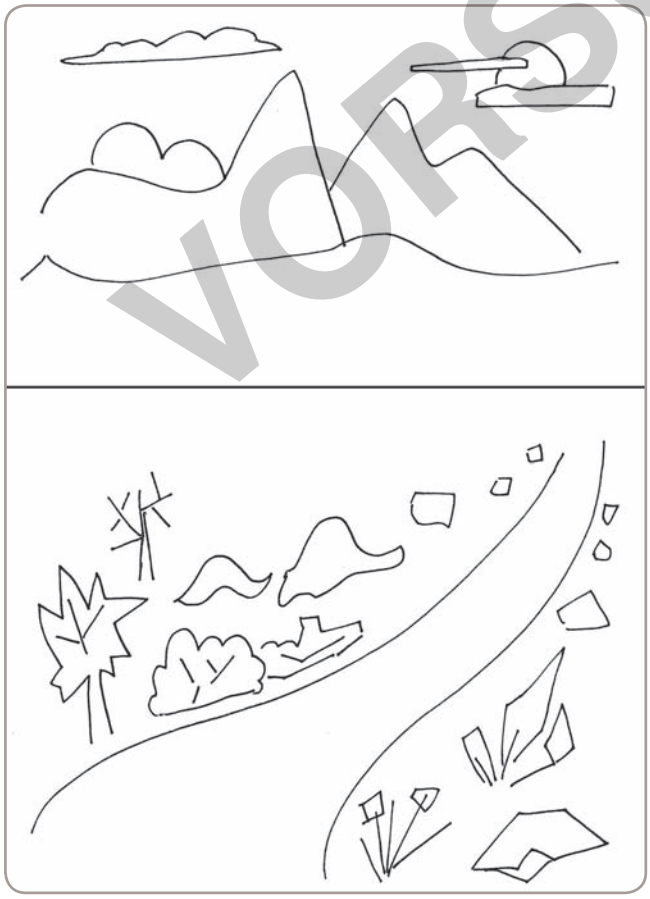
Tipp: *Du kannst auch die Oberkante der Baumwipfel ausschneiden und den Vordergrund über den Mittelgrund kleben.*

Info

Paul Klee – Villa R (1919, Kunstmuseum Basel)
Link: http://www.google.de/search?q=Paul+Klee+und+Villa+R&hl=de&client=safari&rls=en&prmd=imvnso&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ei=iD2FUKzrEYWMswaciYHICg&ved=0CCIQsAQ&biw=1280&bih=639

Paul Klee – Park bei Luzern (1938, Kunstmuseum Bern)
Link: http://www.google.de/search?q=Paul+Klee+und+Park+bei+Luzern&hl=de&client=safari&rls=en&prmd=imvnso&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ei=AD6FUNPtHM3gtQa2-YDYCQ&ved=0CCkQsAQ&biw=1280&bih=639

Skizze 1



Skizze 2

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion